



An
interessierte Unternehmen

Bearbeitet von Herrn Fedder

E-Mail: bernd.fedder@mw.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl 0511 120-
5570

Hannover
22.11.2024

Delegationsreise nach Brasilien und Argentinien vom 16. - 23. März 2025 unter Leitung von Ministerpräsident Stephan Weil

Anlage: Datenschutzhinweise

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 16. bis 23. März 2025 wird der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil mit einer Wirtschaftsdelegation Brasilien und Argentinien besuchen. Stationen der Reise werden die brasilianische Wirtschaftsmetropole Sao Paulo, Argentinien's Hauptstadt Buenos Aires sowie Rosario, drittgrößte Stadt Argentinien's in der niedersächsischen Partnerprovinz Santa Fe sein.

Brasilien ist die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Mit rund 216 Millionen Einwohnern, großen Agrar-, Rohstoff- und Energieressourcen sowie einer breit aufgestellten Industrie zählt das Land zu den führenden Wirtschaftsnationen der Welt. Brasilien ist ein bedeutender Handelspartner und ein wichtiger Produktionsstandort deutscher Unternehmen.

Zum fünften Jahr in Folge überrascht Brasilien 2024 mit einem Wachstum, das die zu Jahresbeginn getroffenen Prognosen der Finanzinstitute deutlich übertrifft. Entscheidend dazu beigetragen haben die Wirtschaftsreformen der Vorgängerregierungen, wie die Arbeitsmarkt- und die Rentenreform, sowie die Privatisierungen, die den Infrastrukturausbau ermöglichen. Weitere unter Präsident Lula da Silva begonnene Reformen sollen den Grundstein für weiteres Wachstum legen. Die Reformen soll Bürokratie abbauen und Anreize für eine grüne Reindustrialisierung des Landes schaffen. Diesem Ziel dienen auch die neue Industriepolitik, das Förderprogramm für die Kfz-Industrie und das Rahmengesetz für kohlenstoffarmen Wasserstoff. Brasilien bringt damit gute Voraussetzungen mit, den Wirtschaftsaustausch mit Deutschland zu steigern.

Argentinien, Lateinamerikas drittgrößte Volkswirtschaft, ist stark europäisch geprägt. Exzellente Bedingungen für landwirtschaftliche Produkte wie Sojabohnen und Rindfleisch machen Argentinien mit seinen 46 Millionen Einwohnern zu einem der größten Agrexporteure der Welt. Außerdem besitzt das Land reiche Vorräte an Lithium, Erdöl und -gas sowie sehr gute Voraussetzungen zur Erzeugung von grünem und blauem Wasserstoff.

Das Land leidet seit Jahren unter einer Wirtschaftsmisere mit sinkendem Pro-Kopf-Einkommen. Der neue argentinische Präsident Javier Milei will das Land politisch und wirtschaftlich radikal reformieren. Angekündigt hat er so wenig Staat und so viel Privatwirtschaft wie möglich. Sollten die Reformen Früchte tragen, kann Argentinien eine wichtige Rolle für Deutschland als Rohstoff- und Energielieferant (gute Voraussetzungen zur Gewinnung von grünem und blauem Wasserstoff mittels Sonne, Wind und Biomasse) für Deutschland spielen.

Weiterhin besteht ein gutes Preis-Leistungsverhältnis im Dienstleistungssektor mit hohem Entwicklungspotenzial (IT-Wirtschaft, Tourismus) sowie ein hoher Nachholbedarf an Automatisierung und Digitalisierung in der Industrie. Chancen für niedersächsische Unternehmen bieten auch ein starker Technologisierungstrend in der Landwirtschaft und hohes Einsparpotenzial bei Energie und Wasser durch neueste Umwelttechnik.

Die niedersächsische Partnerprovinz Santa Fe ist eine Schlüsselregion in der argentinischen Volkswirtschaft. Mit seiner stark exportorientierten Agrar- und Industrieproduktion und seiner logistischen Infrastruktur, insbesondere dem Hafen von Rosario, spielt die Provinz eine zentrale Rolle im nationalen und internationalen Handel. Der Besuch in Rosario bietet die Möglichkeit, wirtschaftliche und technologische Kooperationen zu intensivieren und Niedersachsen als innovativen Akteur im globalen Wirtschaftssystem zu positionieren.

Grundsätzlich relevante Themen der Reise sind (Erneuerbare) Energien, die Automobilwirtschaft, Land- und Ernährungswirtschaft sowie Umwelttechnologien. Das Programm wird vorrangig zu diesen Themen wirtschaftliche und politische Gespräche, Netzwerkveranstaltungen sowie Unternehmensbesuche vorsehen.

Die Niedersächsische Landesregierung fördert und unterstützt kleine und mittlere Unternehmen aus Niedersachsen wie auch Handwerksbetriebe bei der Erschließung ausländischer Märkte. Insbesondere Unternehmen aus den genannten Schwerpunktbranchen der Reise sind herzlich eingeladen, an der Reise teilzunehmen.

Folgender Reiseverlauf ist derzeit geplant (Änderungen im Reiseverlauf bleiben vorbehalten):

Sonntag, 16.03.25	Abflug um 18:45 Uhr ab Hannover via Frankfurt
Montag, 17.03.25	Ankunft um 5:55 Uhr Ortszeit in São Paulo, Programm São Paulo
Dienstag, 18.03.25	Programm São Paulo, nachmittags Flug nach Buenos Aires
Mittwoch, 19.03.25	Programm Buenos Aires
Donnerstag, 20.03.25	Programm Buenos Aires, nach dem Mittagessen Fahrt nach Rosario, Programm Rosario
Freitag, 21.03.25	Programm Rosario, nachmittags Fahrt nach Buenos Aires
Samstag, 22.03.25	Kulturprogramm, Fahrt zum Flughafen Buenos Aires, Abflug 17:50 Uhr
Sonntag, 23.03.25	Ankunft via Frankfurt in Hannover um 14:15 Uhr Ortszeit

Bitte beachten Sie, dass die Reise aufgrund der Situation vor Ort für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen zumindest in Teilen nicht geeignet ist. Eine Teilnahme an allen Programmpunkten kann für diese Personengruppe nicht garantiert werden.

Der Wirtschaftsteil der Delegationsreise wird vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit der IHK Hannover organisiert. Für weitere Auskünfte hierzu stehen Ihnen Herr Fedder unter Tel. (0511) 120 5570 bzw. per E-Mail: bernd.fedder@mw.niedersachsen.de und bei der IHK Hannover Frau Homann unter Tel. (0511) 3107 289 bzw. per E-Mail: pia.homann@hannover.ihk.de gerne zur Verfügung.

Flug- und Hotelbuchungen können - nach erfolgter Bestätigung der Reisetilnahme - über das Reisebüro TUI am Kröpcke, Rathenastr. 16, 30159 Hannover, vorgenommen werden. Ansprechpartnerin ist dort Frau Evelyn von Finckenstein, Tel.: (0511) 3019 240, E-Mail: Evelyn.vonfinckenstein@tui-reisebuero.de oder Hannover1@tui-reisebuero.de.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, ein Reisebüro Ihrer Wahl zu beauftragen.

Die Kosten für die Teilnahme an der Wirtschaftsdelegationsreise inkl. Flüge und Hotelunterbringung können aktuell nur unverbindlich genannt werden. Für die gesamte Reise werden in Abhängigkeit von gewählter Flugbuchungsklasse und Stornierungsoption sowie dem Buchungszeitpunkt nach ersten Schätzungen Kosten i. H. v. voraussichtlich 3.000 bis 7.000 Euro entstehen. Buchungen und die daraus resultierenden Kosten sind von den Teilnehmenden selbst zu übernehmen.

Leistungen Dritter für die Teilnehmenden der Delegation, wie z.B. Transfers vor Ort und Verpflegung im Rahmen des gemeinschaftlichen Programms etc. verursachen zusätzliche Kosten, die über eine Organisationspauschale in Höhe von 1.200 Euro abgedeckt werden. Hierüber erhalten Sie eine gesonderte Rechnung von der IHK Hannover.

Sollten Sie Ihre Teilnahme nach dem 31.01.2025 stornieren, fällt die Organisationspauschale in voller Höhe an.

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte digital an unter
<https://event.hannover.ihk.de/b?p=Wirtschaftsdelegationsreise-Brasilien-Argentinien>

bis spätestens 17.12.2024

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer obliegt dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung in Abstimmung mit der Niedersächsischen Staatskanzlei.

Ihre Reiseteilnahme ist erst nach Bestätigung möglich. Bitte nehmen Sie im eigenen Interesse im Vorfeld keine verbindlichen Reisebuchungen vor. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, kann pro Unternehmen nur ein(e) Unternehmensvertreter(in) angemeldet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Gez. Ralf Pospich
Leiter Referat Außenwirtschaft, Startups, Messe